

Unabhängig seit 1674

**METZLER**

*B. Metzler seel. Sohn & Co.*

Das Geschäftsjahr 2009

## Inhalt

---

<b>Metzler auf einen Blick</b>	<b>3</b>
<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Gremien</b>	<b>6</b>
<b>Konsolidierte Gesellschaften</b>	<b>7</b>
<b>Konzernbilanz und Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (Kurzfassung)</b>	<b>8</b>
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	<b>12</b>



### **Moderne Geschäftsfeldstruktur**

Kern von Metzler ist das 1674 gegründete Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, die älteste deutsche Privatbank im ununterbrochenen Familienbesitz. Metzler konzentriert sich auf die individuelle Beratung von Unternehmen, institutionellen Auftraggebern und anspruchsvollen Privatkunden in den fünf Kerngeschäftsfeldern

- Asset Management
- Corporate Finance
- Equities
- Financial Markets
- Private Banking.

Wahrgenommen werden die Aufgaben unter dem Dach der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG teils im Bankhaus, teils in rechtlich selbstständigen Schwestergesellschaften. National und international präsent ist Metzler mit seinem Hauptsitz in Frankfurt am Main sowie mit Konzerngesellschaften und Geschäftsstellen in Hamburg, Köln/Düsseldorf, München, Stuttgart, Los Angeles, Seattle, Tokio, Peking und Dublin.

### **Bewahrung der Unabhängigkeit als Erfolgsfaktor**

Um diesen Grundsatz im Sinne der Kunden umzusetzen, konzentrieren sich die rund 750 Mitarbeiter von Metzler auf Gebiete, in denen sie international anerkannte Spitzenleistungen erbringen können. Das Einlagen- und Kreditgeschäft sowie der Eigenhandel spielen bei Metzler eine untergeordnete Rolle.

Im Jahr 2009 setzte sich zunächst die tiefste Rezession seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland fort: In einigen Branchen verharrte die Produktion in den ersten Monaten auf dramatisch niedrigem Niveau. Ab Frühjahr zeichnete sich dann jedoch immer deutlicher eine Konjunkturerholung ab – angeführt von China als Wachstumslokomotive der Weltwirtschaft. Gleichzeitig verfehlten die konzertierten geldpolitischen und fiskalischen Maßnahmen von Notenbanken und Regierungen weltweit ihre Wirkung nicht. Die Finanzmärkte stabilisierten sich, und das Vertrauen der Anleger kehrte langsam zurück. In diesem Umfeld stiegen die noch bis Mitte März an vielen Börsen auf mehrjährige Tiefs gefallenen Aktienkurse deutlich. An den Rentenmärkten waren Unternehmensanleihen besonders gefragt: Ihre Kurse erhöhten sich signifikant. Der wieder zunehmende Risikoappetit der Anleger sorgte gleichzeitig dafür, dass auch die Nachfrage nach Anleihen von Staaten mit schlechterer Bonität zunahm und ihre Kurse deutlich stiegen. Sowohl mit Aktien als auch mit Anleihen aus der Eurozone ließen sich 2009 höhere Renditen erwirtschaften als mit Investments am Geldmarkt.

Auch wenn wir von der Finanzkrise nicht unmittelbar betroffen waren und keinen Subprime-bedingten Abschreibungsbedarf in den Kundenportfolios und Eigenbeständen hatten, spürten wir partiell die Verunsicherung und Zurückhaltung der Kunden in unseren Kernsegmenten. Dennoch kann sich unsere Bilanz im Jahr 2009 sehen lassen: Unsere konsequente Fokussierung auf das nichtbilanzwirksame, risikoarme Beratungsgeschäft in Kapitalmarktfragen hat sich einmal mehr als krisenresistent erwiesen.

Im Asset Management erhöhte sich das verwaltete Vermögen deutlich von 30 Mrd. EUR auf rund 37 Mrd. EUR – auch dank sehr erfreulicher Mittelzuflüsse sowohl im institutionellen Fondsgeschäft als auch bei den verwalteten Publikumsfonds. Im Bereich Corporate Finance behaupteten wir unsere Position als unabhängiger Berater bei nationalen und grenzüberschreitenden Transaktionen in einem insgesamt äußerst schwachen Marktumfeld. Einen Tätigkeitsschwerpunkt bildete der Verkauf von Unternehmen aus Insolvenz-situationen. Der Bereich Equities erzielte ein insgesamt erfreuliches Ergebnis. Die Basis an institutionellen Kunden vor allem aus dem Ausland wurde weiter verbreitert. Zudem übernahmen wir wieder in nennenswertem Umfang Vertrauensgeschäfte, die besondere Diskretion und umfassendes Spezial-

Know-how erfordern. Im Geschäftsfeld Financial Markets übertrafen wir das schon sehr gute Vorjahresergebnis nochmals deutlich. Dazu trugen nicht nur die hohen Zinserlöse bei, sondern auch das sehr gute Fixed-Income-Geschäft und die äußerst erfolgreichen maßgeschneiderten Kapitalmarkttransaktionen für unsere Kunden. Im Private Banking konnten wir die Geschäftsverbindungen zu unseren Kunden und Partnern weiter festigen und ausbauen. Dabei profitierten wir wie schon in den Vorjahren von unserer bewusst restriktiven Anlagepolitik. Mit unserer konsequenten Konzentration auf die Anlageklassen Aktien, Renten und Liquidität und unserem bewussten Verzicht auf sogenannte „Alternative Investments“ trafen wir auf äußerst positive Resonanz am Markt.

Für das Jahr 2010 gehen wir davon aus, dass die Volkswirtschaften der Industrienationen eine holprige Strecke vor sich haben. Ein selbsttragender Aufschwung ist für uns noch nicht in Sicht. Dagegen dürften die wichtigen Schwellenländer die zu erwartenden Wohlstandsverluste in der westlichen Welt teilweise ausgleichen – allen voran China, Indien, Brasilien und Russland. Insgesamt rechnen wir damit, dass die Weltwirtschaft mit einem Plus von 2,5 % auf den Wachstumspfad zurückkehren wird – wenn auch nur halb so dynamisch wie in den Boomjahren 2004–2007. Fortgesetzt niedrige Zinsen und anämisches Wirtschaftswachstum mit anhaltend hoher Arbeitslosigkeit werden sichere Anlagen in der Gunst der Anleger wieder steigen lassen und riskanteren Vermögensanlagen ein turbulentes Jahr bescheren.

Mit unserer konservativen Geschäftsphilosophie und unseren Kerngeschäftssegmenten sind wir auch in einem solchen Umfeld gut aufgestellt. Zudem versetzen uns die ausgesprochen gute Eigenkapitalausstattung, zusätzliche offene und stille Reserven in erheblichem Umfang sowie eine im Geschäftsmodell angelegte komfortable Liquiditätssituation in die Lage, unsere langfristig ausgerichtete, maßvolle Geschäftspolitik mit ruhiger Hand fortzusetzen.

**B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG**

Aufsichtsrat:

Dr. Christoph Schücking, Vorsitzender

Hans Hermann Reschke, stellvertretender Vorsitzender

Michael Neumann

Beirat:

Dr. Christoph Schücking, Vorsitzender

Hans Hermann Reschke, stellvertretender Vorsitzender

Udo Behrenwaldt

Marija Korsch (bis 30. September 2009)

Thomas Leysen

Dr. Leonhard von Metzler (bis 31. März 2009)

Gerhard Schleif

Dr. Ronaldo Schmitz

Heinz-Joachim Wagner

Partnerkreis:

Norbert Enste (bis 15. Oktober 2009)

Karl-Emil Fuhrmann

Michael Klaus

Frank-Peter Martin

Friedrich von Metzler

Emmerich Müller

Hartmut Petersmann

Dr. Johannes Reich

Gerhard Wiesheu

In den Konzernabschluss der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG sind folgende Unternehmen einbezogen:

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA  
B. Metzler GmbH  
Metzler Asset Management GmbH  
Metzler Immobilien GmbH  
Metzler Investment GmbH  
Metzler IT-Services GmbH  
Metzler Real Estate GmbH  
Metzler Securities GmbH  
Metzler Servicegesellschaft für Vertriebspartner mbH  
Metzler North America Corporation  
Metzler Realty Advisors Inc.  
MP & R Ventures Inc.  
Metzler/Payden, LLC  
Metzler Ireland Limited  
Metzler Asset Management (Japan) Ltd.

# Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009 (Kurzfassung)

Aktiva	2009 EUR	2009 EUR	2008 Tsd. EUR
<b>Barreserve</b>		41.191.730,33	40.231
<b>Schuldtitel öffentlicher Stellen</b>		0,00	7.261
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>			
täglich fällig	270.052.422,73		131.342
andere Forderungen	27.810.155,73		104.027
		297.862.578,46	235.369
<b>Forderungen an Kunden</b>		68.049.923,91	336.354
<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>			
von öffentlichen Emittenten	205.338.033,79		320.041
von anderen Emittenten	1.241.482.028,08		1.446.125
		1.446.820.061,87	1.766.166
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		95.130.247,42	428.652
<b>Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		22.710.637,57	22.520
<b>Treuhandvermögen</b>		438.248.192,65	485.245
<b>Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>		14.419.596,92	17.979
<b>Sonstige Aktivposten</b>		33.947.279,89	37.772
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>2.458.380.249,02</b>	<b>3.377.549</b>

Passiva	2009 EUR	2009 EUR	2008 Tsd. EUR
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
täglich fällig	1.998.429,76		67.771
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.037.841,81		5.355
		6.036.271,57	73.126
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			
Spareinlagen	115.581,43		137
andere Verbindlichkeiten			
täglich fällig	1.329.962.741,93		1.139.387
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	354.661.405,87		493.834
		1.684.739.729,23	1.633.358
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>		91.210.292,29	927.777
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>		438.248.192,65	485.245
<b>Sonstige Passivposten</b>		30.647.925,55	59.297
<b>Rückstellungen</b>		103.149.319,80	104.588
<b>Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		10.000.000,00	0
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	16.000.000,00		16.000
Rücklagen	76.038.517,93		75.848
Bilanzgewinn	2.310.000,00		2.310
		94.348.517,93	94.158
<b>Summe der Passiva</b>		<b>2.458.380.249,02</b>	<b>3.377.549</b>
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>			
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1.739.869,32	7.890
<b>Andere Verpflichtungen</b>			
Unwiderrufliche Kreditzusagen		13.564.771,97	15.717

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 (Kurzfassung)

	2009 EUR	2009 EUR	2008 Tsd. EUR
<b>Zinserträge</b>	51.470.723,55		78.520
<b>Zinsaufwendungen</b>	-19.634.014,91		-63.367
		31.836.708,64	15.153
<b>Laufende Erträge aus Aktien, nicht festverzinslichen Wertpapieren und Finanzanlagen</b>		1.378.033,67	3.046
<b>Provisionserträge</b>	162.106.139,03		190.682
<b>Provisionsaufwendungen</b>	-33.983.061,64		-42.615
		128.123.077,39	148.067
<b>Nettoertrag aus Finanzgeschäften</b>		5.417.231,76	2.583
<b>Saldo Gewinnabführung/Verlustübernahme</b>		-61.832,54	87
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
Personalaufwand	-88.550.485,02		-87.225
andere Verwaltungsaufwendungen	-39.503.609,19		-43.846
		-128.054.094,21	-131.071
<b>Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>		-5.134.517,57	-7.211
<b>Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen</b>		-13.902.255,59	-7.659
<b>Risikovorsorge im Kreditgeschäft und Bewertungsergebnis aus bestimmten Wertpapieren</b>		-9.325.564,30	-9.852
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>		-787.155,07	-648
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		<b>9.489.632,18</b>	<b>12.495</b>
<b>Steuern</b>		-7.179.632,18	-10.185
<b>Jahresüberschuss/Bilanzgewinn</b>		<b>2.310.000,00</b>	<b>2.310</b>



Zu dem vollständigen Konzern-Jahresabschluss 2009 einschließlich Lagebericht wurde von Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den von der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel und Anhang – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Eschborn/Frankfurt am Main, 15. März 2010

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Müller-Tronnier  
Wirtschaftsprüfer



Heist  
Wirtschaftsprüfer



**Herausgeber**

B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG  
Große Gallusstraße 18  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon (069) 2104-0  
Telefax (069) 289490

**Redaktion**

Gerald Pucher

**Gestaltung**

Ulf Rößling

**Druckvorstufe**

Ilonka Ritter

**Druck**

Druckerei Merkur, Frankfurt am Main

Ergänzende Informationen zum Jahresabschluss 2009 stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: [crm@metzler.com](mailto:crm@metzler.com)

**B. Metzler seel. Sohn & Co.**

B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG  
Große Gallusstraße 18  
60311 Frankfurt am Main

Postfach 20 01 38  
60605 Frankfurt am Main

[www.metzler.com](http://www.metzler.com)